

Basisinformationen Studiengangsakkreditierung

# Hochschule Fresenius

## Carl Remigius Medical School

Telefon: 0800-7245 179

E-Mail: [beratung@carl-remigius.de](mailto:beratung@carl-remigius.de)

Internet: [www.carl-remigius.de](http://www.carl-remigius.de)

Studiengang	Naturheilkunde & Komplementäre Medizin
Abschlussgrad	Master of Science
Zuordnung des Master-Studienganges	Weiterbildend
ECTS-Punkte	90 CP
Durchführungsform	<b>Berufsbegleitend</b>
Regelstudienzeit	4 Semester
Durchführungsort	<b>Idstein</b>
Unterrichtssprache	Deutsch
Kurzprofil des Studiengangs	<p><b>Zielgruppe</b> des weiterbildenden Masterstudiengangs sind in erster Linie Interessent*innen mit einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss aus dem Bereich des Gesundheitswesens mit Schwerpunkt auf medizinischer oder therapeutischer Arbeit an Patient*innen und einer mindestens einjährigen einschlägigen Berufserfahrung.</p> <p>Gemäß <b>Qualifikationsprofil</b> besitzen die Absolvent*innen ein Selbstbild, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns sowohl in „Naturheilkunde &amp; komplementärer Medizin“ als Wissenschaft sowie als Berufsfeld orientiert. Dieses Selbstbild ist geprägt durch vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Ordnungstherapie, Phyto- und Wassertherapie. Des Weiteren sind die Absolvent*innen in der Lage, den wissenschaftlichen Stellenwert von ayurvedischer Medizin, Homöopathie, Neuraltherapie, traditionelle chinesische Medizin, Akupunktur sowie Mykotherapie kritisch zu analysieren. Sie nutzen diese hohe Wissensbreite im eigenen konzeptionellen Arbeiten konstruktiv, indem sie eine moderne und ganzheitliche Gesundheitsversorgung im Setting der Gesundheitsförderung, der Prophylaxe/Prävention, der Rehabilitation bis hin zu Langzeitbehandlungen gestalten und evaluieren können. Auf die Herausforderungen eines stetigen und schnellen Fortschritts sowohl in Wissenschaft und Forschung sowie des gesellschaftlichen Wandels können Absolvent*innen anhand innovativer Denkansätze und Problemlösungsfertigkeiten, fundiertem wissenschaftlich-analytischen und evidenzbasiertem Handeln angemessen reagieren. Sie setzen sich kritisch konstruktiv mit anderen Disziplinen auseinander und verfügen über eine angemessene Toleranz gegenüber unterschiedlichen Wegen in der Gesundheitsförderung und Gesundheitsversorgung, beispielsweise der Prävention oder Rehabilitation.</p> <p>Die Hochschule bietet Studiengänge mit dem Ziel an, Studierende zur selbstständigen Anwendung wissenschaftlicher Methoden in der beruflichen Praxis</p>

	zu befähigen. Dies zeigt sich im Studiengang <b>Naturheilkunde &amp; Komplementäre Medizin (M.Sc.)</b> in der praktischen Umsetzung von theoretischen Wissen und erworbenen Fertigkeiten in Rahmen von Übungen, Rollenspielen, Fallarbeiten, moderierten Diskussionen und regelmäßige fachlich begleitete Exkursionen.
Aufnahme des Studienbetriebs	WS 2009/2010
Aufnahmekapazität pro Jahr	24
2. Reakkreditierung	18.08.2020
Akkreditiert bis	31.08.2028
Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrates	Durch die Hochschule
Auflage	Mit Frist 01.09.2021 wurde beauftragt, die Ergebnisse der aufgrund notwendiger datenschutzrechtlicher Abstimmungen bzgl. des Fragebogens verspätet erfolgten Absolvent*innenbefragung zu bewerten.
<b>Zusammenfassende Bewertung</b>	<p>Die Fachkommission sieht den Studiengang <b>Naturheilkunde &amp; Komplementäre Medizin</b> als sorgfältig konzipiert an, er ermöglicht einen qualifizierten und zugleich wissenschaftlichen Umgang mit Naturheilverfahren und Komplementärmedizin. Damit hebt er sich von anderen Qualifizierungsangeboten positiv ab, die stärker praxisorientiert sind.</p> <p>Der Studiengang wird dem gesellschaftlich kontroversen Fachgebiet gerecht, indem er neben der fachlichen Kompetenz, die Wissenschaftlichkeit und selbstkritische Kompetenz der Studierenden in den Fokus stellt und die Absolvent*innen befähigt, ihr berufliches Handeln hinterfragend prüfen und wissenschaftlich evidenzbasiert begründen zu können.</p> <p>Eine Stärke liegt in den hohen Anforderungen für den Zugang zum Studium, die sich auf die Bewältigung der Leistungsanforderungen einschließlich einer langfristigen Motivation, das Studium erfolgreich abzuschließen, günstig auswirken dürften. Das didaktische Konzept ist zusammen mit der Modularisierung gut an die Situation der Studierenden in einem berufsbegleitenden Studiengang angepasst. Die Lehr- und Lernformen entsprechen dem angestrebten Kompetenzniveau und sind zur Vermittlung der angestrebten Qualifikationen geeignet. Die Prüfungskonzeption ist gelungen, die gewählten Prüfungsformen sind passend zu den Lernergebnissen der Module gestaltet – das gilt besonders für die aufwändigen Module, die mittels einer Hausarbeit geprüft werden.</p> <p>Im Zuge der Reakkreditierung sind insbesondere verantwortungsethische Fragestellungen im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens und des beruflichen Handelns gleichermaßen deutlich aufgewertet und als konstante Lernziele verankert worden. Die Empfehlungen aus der vorangegangenen Akkreditierung wurden umgesetzt, sie bezogen sich im Wesentlichen auf die Transparenz und Überprüfung der praktischen Anteile im Curriculum sowie auf zwei Aspekte der inhaltlichen Ausgestaltung des Curriculums.</p> <p>Als <b>Weiterentwicklungspotential</b> wird die Empfehlung ausgesprochen, Befragungen aller am Studiengang beteiligten Akteure durchzuführen und die Ergebnisse in die Weiterentwicklung des Studiengangs einzubinden.</p> <p>Als besonders <b>positiv</b> würdigt die Fachkommission die gelungene Balance zwischen beruflicher und wissenschaftlicher Qualifikation im Curriculum, als sehr gut gelungen wird die wissenschaftliche Ausbildung durch die in sich gut gestaltete und aufeinander abgestimmte Modulgruppe Wissenschaftliches Arbeiten angesehen. Die Möglichkeit für die Studierenden sich durch entsprechende Lernangebot auf der Lernplattform ILIAS auf die Anforderungen der einzelnen Module vorzubereiten, Kenntnisse zu vertiefen oder aufzufrischen, kommt der heterogenen Zugangsgruppe entgegen und wird gewürdigt.</p>

Gutachtergruppe

Vertreterin der Hochschule

Vertreterin der Berufspraxis

Vertreter der Studierenden

Prof. Dr. med. habil. Karin Kraft

Lehrstuhl für Naturheilkunde, Uni Rostock

Ulrike Hoffmann

Heilpraktikerin mit Expertise in Traditioneller Chinesischer Medizin: Akupunktur, Kräutermedizin, Tuina (Massagen, Schröpfen, Akupressur), Ernährung und Qigong.

Paul Bommel

Studium der Humanmedizin, Universität zu Köln, seit 2016. Ausbildung und Berufserfahrung als Gesundheits- und Krankenpfleger.

Akkreditierungsbericht vom  
06.08.2020

[https://www.carl-remigius.de/wp-content/uploads/BB\\_GS\\_MNHK\\_2020\\_CRMS.pdf](https://www.carl-remigius.de/wp-content/uploads/BB_GS_MNHK_2020_CRMS.pdf)

SuSa